

versammlung vom 11./12. den Antrag auf Ausgabe von 6 200 000 M Vorzugsaktien. Eine Dividendeausschüttung kommt angesichts der schwierigen Finanzlage der Gesellschaft nicht in Betracht.

**Wiesbaden.** Tonwerk Biebrich A.-G., Biebrich a. Rh. Bei 23 403 (32 559) M Abschreibungen ergeben sich für 1908/09 94 966 (224 711) M Reingewinn, woraus 62 720 (112 000) M als 14 (25)%ige Dividende auf 448 000 M (wie i. V.) Aktienkapital verteilt werden.

**Neugründungen.** Vereinigte Stein-, Zement- und Mörtelwerk A.-G. in Gründung, G. m. b. H., Charlottenburg 40 000 M, Vorbereitung der Gründung obiger A.-G. mit 4 Mill. M Kapital; Prof. Dr. von Ganting G. m. b. H., pharmaz., diäthet., kosmet. Mittel, 30 000 M; Unkeler Harzproduktfabrik Metters & Fels, Unkel a. Rh.; Danziger Essigsprit- und Mostriichfabrik R. Haffke & Co. G. m. b. H., 25 000 M; Städtisches Gaswerk Domnitzsch; Hamburger Hefefabrik Möwe, G. m. b. H., 120 000 M. Dr. A. Herbrand, G. m. b. H., Charlottenburg, chem. pharmaz. Präparate, 20 000 M (Mittel gegen schädliche Wirkung des Nicotin, Pat.-Anm. v. 26./8. 1909); Dr. Michaelis & Co., Fabrik chemisch-pharmazeutischer und medizinischer Spezialitäten, Charlottenburg; Reinh. Strauß, Plantagen- und Handelges. m. b. H. bei Lindi (D. O. A.), Crimmitschau, 50 000 M; Chemische Fabrik Bischoff, G. m. b. H., Eilenburg (bisher offene Firma) 85 000 M; Asbestwarenfabrik-Christolitwerke G. m. b. H., Hof, 25 000 M; Süddeutsche Gummiwarenfabrik G. m. b. H., Stuttgart, 30 000 M; Ton- und Ziegelwerke Hardheim, G. m. b. H., 100 000 M; Gaswerk der Stadt Züllichau; Quarzschmelze, G. m. b. H., Biebrich a. Rh., 200 000 M.

**Kapitalerhöhung.** Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Bochum 50 (42) Mill. M; Dr. Werner Heffter & Co. G. m. b. H., Duisburg 65 000 (20 000) M.

**Geschäftsverlegung.** Fabrik photographischer Papiere vorm. Carl Christensen A.-G., Dresden, früher Berlin, 400 000 M.

**Firmenänderung.** A.-G. für Bergbau und Boden Berlin, in Deutsch-Böhmische Bergbau A.-G.

**Liquidationen.** Superphosphatfabriken Niederrhein, G. m. b. H., Köln; Superphosphatfabriken Westfalen, G. m. b. H., Köln.

**Erlöschene Firmen.** H. Engelhardt, chemisches und pharmazeutisches Laboratorium, G. m. b. H.; Deutsche Kunstgummi-Fabrik Schulze & Co., Berlin. [K. 1878.]

### Dividenden:

	1908 %	1907 %
Düsseldorfer Eisenhütten-Gesellschaft .	9	13
Konsol. Braunkohlenbergw. Marie b.		
Atzendorf . . . . .	4	5½
Siemens & Halske, A.-G., Berlin . . .	12	11
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin . . .	10	10
Papierfabrik Reisholz, A.-G., Kabel i. W.	10	5
Mannheimer Gummi-, Guttapercha und		
Asbestfabrik . . . . .	10	10
Malzfabrik Hamburg . . . . .	6	8
Posener Spritfabrik-Aktiengesellschaft .	25	25
Nordhäuser Aktienspritfabrik . . . . .	20	25
Koburger Bierbrauerei A.-G. . . . .	20	25

	1908 %	1907 %
Berliner Unionsbrauerei . . . . .	1	3
Bayer. Bierbr. zum Karlsberg, Homburg		
(Pfalz) . . . . .	6	6½
Akt.-Ges. Schloßbrauerei Schöneberg .	8	8
Dortmunder Unionbrauerei, A.-G. . . .	20	20
Dortmunder Aktienbrauerei . . . . .	20	20
Germania-Brauerei, A.-G. Dortmund .	8	11
Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst in		
Düsseldorf . . . . .	4	4
Aktienbrauerei Ludwigshafen . . . . .	10	10
Görlitzer Aktienbrauerei . . . . .	15	16
A.-Brauerei-Ges. Friedrichshöhe, Berlin	11	11
Brieger Stadtbrauerei, A.-G. . . . .	4½	4½
A.-G. Jesuitenbrauerei, Regensburg .	9	9
A.-Bierbr. Zum Löwen, Heilbronn a. N.	6	6
Bill-Brauerei, A.-G., Hamburg . . . .	9	9
A.-Bierbrauerei Zahn, Stuttgart . . . .	4	5
A.-G. Paulanerbräu, München . . . . .	10	10
Altenerburger Aktienbrauerei . . . . .	7	8
Elefantenbräu vorm. L. Rühl, Worms	4	4
geschätzt:		
Rheinisch-Nassauische Bergwerks- u.		
Hütten-A.-G. Stolberg . . . . .	15	8
Schmischower Portland-Zementfabrik .	7	9
Oberschlesische Kokswerke und che-		
mische Fabriken . . . . .	8	11

### Tagesrundschau.

**Berlin.** Im Norweg. Gesetzblatt vom 21./9. ist das **Konzeptionsgesetz** über Erwerb von Wasserfällen, Bergwerken usw. veröffentlicht. Ein Abdruck und eine Übersetzung des Gesetzes sind an der auf S. 2216 angegebenen Stelle einzusehen und können nach Ablauf der nächsten 14 Tage für kurze Zeit versandt werden. *Sf.* [K. 1935.]

Das Reichsversicherungsamt veröffentlicht die in der Versammlung der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 27./6. 1908 beschlossenen besonderen **Unfallverhütungsvorschriften für Nitroglycerinfabriken**, die am 1./5. 1910 in Kraft treten, in Nr. 277 des Reichsanzeigers vom 24./11. 1909. *Sf.* [K. 1941.]

**Heidelberg.** Die öffentliche Untersuchungsanstalt hiesiger Stadt wurde als Untersuchungsstelle für eingeführten Wein zugelassen.

**London.** Die englische Zeitschrift „Tropical Life“ setzt einen Preis von 50 Pfd. Sterl. aus für die beste Arbeit über Gärung und Trocknung von Kakao. Bewerbungen sind bis zum 31./1. 1911 an das genannte Blatt zu richten. *dn.*

**Paris.** Eine internationale Konferenz zur Regelung der Verwendung des Saccharins findet gegenwärtig im Ministerium des Auswärtigen statt. Es beteiligen sich Deutschland, Österreich-Ungarn, Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Portugal, Rußland, Schweiz. *Sf.* [K. 1936.]

**Konstantinopel.** Bewerber um Lieferungen nach der Türkei haben künftig außer der finanziellen auch ihre technische Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Diese Verfügung hat rückwirkende Kraft; jedoch können die genannten Nachweise noch bis zum 14./12. 1909, und zwar beim

Bureau der Conseillers Legistes des Ministeriums für Handel und öffentliche Arbeiten eingereicht werden. *Sf.* [K. 1937.]

## Personal- und Hochschulsachrichten.

Das College of Physicians in Philadelphia schreibt den *Alvarengapreis* (180 Doll.) für 1910 aus. Noch nicht veröffentlichte Arbeiten über irgend ein Thema sind zur Bewerbung zugelassen. Näheres durch Dr. Th. R. Neilson, Sekretär des College.

An den Techn. Staatslehranstalten in Chemnitz wurde eine Untersuchungsstelle für Wein im Sinne der Ausführungsbestimmungen zum Weingesetz und der Weinzollordnung eingerichtet.

Die Northwestern University (Chicago) hat die Mittel zur Errichtung eines Laboratoriums für die Untersuchung von Erzen bewilligt. Die mineralogische Abteilung wird unter Leitung von D. F. Higgins, die metallurgische Abteilung unter Leitung von W. H. Coghill stehen.

Der Chef des Hauses Merck & Co. in New-York, Georg Merck, und seine Schwägerin, Frau Klara Merck, Witwe des verstorbenen Dr. C. E. Merck, haben zugunsten der Beamtenpensionskasse und der Arbeiterpensionskasse der chemischen Fabrik von E. Merck, Darmstadt, zusammen 200 000 M. gestiftet.

Dem Prof. der anorganischen Naturwissenschaften und Dirigenten des chem. Laboratoriums an der Forstakademie in Hamm.-Münden, Dr. Counciller wurde der Charakter als Geh. Regierungsrat verliehen.

Die Royal Society, London, verlieh die Davy Medaille an Sir J. Dewar für seine epochemachenden Arbeiten über niedere Temperaturen, die Hughesmedaille an Prof. Dr. R. T. Glazebrook für seine Arbeiten über elektrische Standards.

Anlässlich der Jubiläumsfeier der Universität Brüssel wurde Prof. Dr. Emil Fischer zum Ehrendoktor der Naturwissenschaften ernannt.

In einer kürzlich abgehaltenen Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftl. Klasse wählte die Heidelberger Akademie der Wissenschaften folgende 8 Prof. zu a. o. Mitgliedern: Jannasch-Heidelberg, Deecke, Gattermann, Oltmann, Osann, Stickelberger, Wiedersheim-Freiburg und Krazzer-Karlsruhe.

Anlässlich der 75jährigen Jubiläumsfeier der Universität Bern wurden u. a. A. und L. Lumière (Lyon) zu Ehrendoktoren ernannt.

Der Direktor des deutschen Museums in München, Baurat Dr. O. v. Miller, wurde zum lebenslänglichen Reichsrat der Krone von Bayern ernannt.

Die Kgl. Akademie der Wissenschaften in München erwählte Prof. Dr. W. Muthmann, Ordinarius der Chemie an der Techn. Hochschule München zum ordentlichen, den Hygieniker Dr. M. v. Gruber-München zum außerordentlichen und die Physiker Prof. Dr. Riecke und Dr. W. Voigt-Göttingen, sowie den Chemiker Prof. Dr. A. Haller-Paris zu korrespondierenden Mitgliedern ihrer mathematisch-physikalischen Klasse.

Von der Académie des sciences erhielt den Preis Lacaze (10 000 Frs.) Prof. Recourat-Dijon für seine Arbeiten über Chromsalze, den Preis Cahours (3000 Frs.) Carré, Jolibois und Brunel, den Preis Jecker (5000 Francs) Blanc und Guerbet.

Apotheker Dr. Rüdiger-Homburg v. d. Höhe wurde zum Vors. des Apothekerkammerausschusses, und Apotheker Hagen-Königsberg zum stellvertretenden Vors. ernannt.

Fr. L. Bishop, früher Prof. der Physik an dem Bradley-polytechn. Institut in Peoria, Illinois, ist zum Leiter der physikalischen Abteilung der Universität Pittsburg ernannt worden.

R. E. Blouin, früher an der Louisiana-Zuckerversuchsstation, ist zum Direktor der Ackerbauversuchsstation in Tucuman, Argentinien, und F. Zerbán, bisher bei der Zuckerversuchsstation in Lima, Peru, tätig, ist zum Subdirektor der Station in Tucuman ernannt.

L. H. Duschak hat seine Stellung als Instruktor der Chemie an der Princeton-Universität aufgegeben, um sich in dem Forschungslaboratorium der Corning Glass Works (Staat Neu-York) zu betätigen.

Für Chemie habilitierte sich in Würzburg der Assistent bei Prof. Tafel am dortigen chemischen Institut Dr. phil. B. Emmert.

Hütteninspektor Huhn-Oker wurde zum Hüttendirektor in St. Andreasberg ernannt.

Dr. C. Kessler-Halle a. S. wurde von der dortigen Handelskammer als Handelschemiker vereidigt.

Dr. Ph. Kohnstamm trat als Teilhaber in die am 1./4. gegründete Benoidgasgesellschaft Dr. Bender & Dr. Hobein an Stelle des ausgeschiedenen Dr. M. Hobein ein.

Bergwerksdirektor H. Lind-Charlottenburg wurde zum Vorstand der Deutsch-Böhmischen Bergbau-A.-G., Berlin, ernannt.

St. J. Lloyd wurde zum „adjunct professor“ der Chemie an der Universität von Alabama ernannt.

In den Vorstand der Portlandzementfabrik A.-G. Germania in Lehrte wird demnächst Dir. Olshausen, bisher Leiter der Schimischower Portlandzementfabrik eintreten; sein Nachfolger wird Dir. Heuer von der Portlandzementfabrik Steudnitz i. Th.

An Stelle Guichards wurde E. Rengade zum Leiter der Arbeiten für angewandte Chemie an der Pariser Universität ernannt.

Zum Vorstand der Fabrik fotogr. Papiere vorm. C. Christensen A.-G., Dresden wurde Fabrik-dir. R. E. A. Sulzberger-Dresden bestellt, und Dr. W. Oberg wurde Prokura erteilt.

Dr. K. Wischin trat in die bisher offene Firma, jetzige Chemische Fabrik Bischoff, G. m. b. H., Eilenburg, als Teilhaber und Geschäftsführer ein.

Dr. Fr. Wolf-Burckhardt-Biebrich a. Rh. wurde von der daselbst neugegründeten Firma Quarzschmelze, G. m. b. H., zum Geschäftsführer bestellt.

Dir. J. Creutz, Vors. des Pommerschen Bezirksvereins, ist aus dem Vorstand der A.-G. der Chemischen Produktenfabrik Pommerensdorf in